

Wohnhaus des ehemaligen Kröber-Hofs in Gimmel

Vor einigen Jahren fanden wir mehrere winzige, halbverhungerte, schlimm anzusehende Katzenbabys, welche nicht einmal die Augen öffnen konnten. Niemand gab ihnen eine reelle Überlebenschance, nicht einmal der Tierarzt. Mit viel Mühe, Zeit, Phantasie und Liebe schafften wir das Unwahrscheinliche: alle überlebten und wurden bildschöne Katzen. Seitdem belohnen sie mich täglich mit ihrer Anwesenheit und haben mir alle Mühe tausendfach vergolten.

Warum erzähle ich diese Geschichte? Sie könnte ein Gleichnis sein für dieses Bauernhaus. Den Anstoß zur Beschäftigung damit gab ein frustrierter Post bei Facebook, in dem darauf hingewiesen wurde, dass hier ein historisch wertvolles Gebäude seit Jahren vor sich hin rottet. In vielen Dörfern sorgt ein solch vermeintlicher „Schandfleck“, der eigentlich ein Schmuckstück sein könnte, für Frust. Doch nicht jedes verfallende alte Haus ist so historisch wertvoll – und schön - wie dieses. Das Haus war einst das Wohnhaus eines typischen Altenburger Vierseithofes, zu dem über 50 ha gehörten. Es befindet sich am südlichen Ortsrand des Dörfchens Gimmel, das in die Stadt Schmölln eingemeindet ist. Laut Inschrift im Giebel wurde das Haus 1783 erbaut. Das Haus ist als Wohnstallhaus gebaut, wobei das Erdgeschoss des Wirtschaftsteils massiv ausgeführt wurde. Der Pferdestall hat noch eine Balkendecke; der Unterzug ruht auf zwei eisernen Säulen. Der repräsentative Giebel des Wohnteils zeigt zum Dorf. Der Wohnhausteil wurde ursprünglich in Umgebäudebauweise errichtet, später mit Ziegelmauerwerk ausgesetzt/verblendet und verputzt mit der Andeutung einer Quaderbauweise (spätklassizistisch/Gründerzeit). Die noch vorhandene große Bohlenstube umfasst circa 50 qm und ihre Bohllendecke liegt auf zwei profilierten Unterzügen, die eichenen Fenster- und Türgewände sind ebenfalls original. An den Bohlenwänden ist die klassizistische Bemalung umlaufend noch vorhanden. Diese spektakuläre Bohlenstube muss der Stolz des Bauern gewesen sein, um den ihn fraglos die ganze Umgebung beneidete. Die kleine Stube wurde ebenfalls bauzeitlich angebaut. Originale Fenster und Türen sind teilweise noch vorhanden, ebenso das Haustürgewände aus Sandstein mit Oberlicht. Das Obergeschoss ist in Fachwerk mit geschosshohen Streben im Wechsel ausgeführt. Der liegende Dachstuhl ist zweigeteilt: im rückwärtigen/abgewandten Wohn- und Küchenbereich auf einer Länge von 13 m bis auf das Erdgeschoß herabreichend (Frackdach).

Das Gebäude hat eine Länge von ca. 31 m und eine Breite von ca. 12 m im Wohnbereich und ca. 8 m im Wirtschaftsbereich. Seit ca. 20 Jahren wurden keine Werterhaltungsmaßnahmen mehr durchgeführt. Es sind infolge dessen massive Bauschäden einschließlich Deckendurchbrüche vorhanden.

Das Anwesen steht nicht unter Denkmalschutz. Das Haus befindet sich auf einem noch zu vermessenden Grundstück. Das benachbarte historische Stallgebäude und weitere auf dem Grundstück befindliche Gebäude sind nicht Bestandteil des Angebots. Das Haus sucht einen neuen Eigentümer, der sich der Aufgabe stellen möchte, die wertvolle Bausubstanz zu erhalten. In dem Fall ist der Eigentümer bereit, es unentgeltlich abzugeben. Eine mögliche (entgeltliche) Ergänzung durch kleinere angrenzende Grünflächen ist Verhandlungssache.

Wie eine kranke Findelkatze wartet dieses Haus auf jemanden, der hinter dem ruinösen Äußeren den verborgenen Schatz erkennt, sich darauf einlässt und ihn freilegt. Natürlich ist ein solches Unternehmen mit langwierigen Mühen und Unwägbarkeiten verbunden; keine Bank wird für ein solches Haus auch nur einen Cent Kredit geben - doch ich bin mir sicher, dass es den Mutigen mit einem einzigartigen Zuhause belohnen würde. Es ist auch denkbar, zum Wiederaufbau in einem anderen Objekt zu verwenden.

Dass dieser mit der Unterstützung des Vereins Altenburger Bauernhöfe e. V. rechnen kann, steht außer Frage.

Kontakt Eigentümer: 034491 5470 oder info@agrar-dobitschen.de

Kontakt Altenburger Bauernhöfe e.V: 036602 22011 (abends) oder dorit.bieber@altenburgerbauernhoeffe.de

Dorit Bieber